

Ausschreibung

10. Graduiertenkurs

organisiert vom Mediävistischen Institut der Universität Freiburg (Schweiz)
und dem Zentrum für Handschriftenforschung – Universität Freiburg (Schweiz)
mit Unterstützung des Doktoratsprogramms Mediävistik der CUSO

vom 2. bis 4. September 2024

„Mehrsprachige Handschriften im Mittelalter / Manuscris multilingues du Moyen Âge“

Das Mediävistische Institut der Universität Freiburg lädt zum 10. Graduiertenkurs Doktorierende verschiedener Disziplinen ein, die sich mit der mittelalterlichen Manuskriptkultur beschäftigen. Willkommen sind Teilnehmer:innen aus den Bereichen Geschichte, Philosophie, Kunstgeschichte, lateinische und volkssprachige Literaturen und Philologien, Paläographie und Kodikologie, Musik- und Liturgiewissenschaft.

Mehrsprachige Handschriften, die beispielsweise sowohl lateinische als auch volkssprachige Texte enthalten, und mehrsprachige Texte, die aus einer Kombination verschiedener Sprachen bestehen, liegen aus allen Epochen des Mittelalters vor, z.B. in Form von Glossen, Urkunden oder Sammlungen, deren Einzeltexte unterschiedlicher Sprache später in einem Codex zusammengebunden wurden. Mehrsprachige Handschriften werfen komplexe Fragen auf zu den Umständen ihrer Entstehung sowie ihrer Rezeption; sie zu erörtern bedarf es einer interdisziplinären Perspektive. Daher soll der Graduiertenkurs Gelegenheit bieten, paläographische, kodikologische, linguistische, literaturwissenschaftliche, rechts-, religions- und kulturgeschichtliche Ansätze fruchtbar zu machen.

Das Programm umfasst neben den Präsentationen und Diskussionen der Arbeitsprojekte der Doktorierenden auch Keynotes von eingeladenen Experten: Prof. Dr. Marc Boone (Geschichte, Universität Gent), Prof. Dr. Elizabeth Tyler (English Medieval Literature, University of York) und Prof. Dr. Fabio Zinelli (Philologie romane, École pratique des hautes études Paris). Darüber hinaus ist auch für grundsätzliche methodologische Reflexionen Platz. Die dreitägige Veranstaltung bietet so den Doktorierenden die Möglichkeit, nicht nur im Rahmen der ausführlichen interdisziplinären Diskussionen, die im Anschluss an die Vorträge stattfinden, sondern auch im informellen Gespräch mit Spezialistinnen und Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Ausarbeitung einer mediävistischen Dissertation nötig sind, zu erwerben und zu vertiefen.

Organisiert wird der Graduiertenkurs vom Mediävistischen Institut und dem Zentrum für Handschriftenforschung der Universität Freiburg (Schweiz) mit Unterstützung des Doktoratsprogramms „Mediävistik“ der CUSO. Die Arbeitssprachen sind Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch. Für Doktorierende von Schweizer Hochschulen werden die Reise- und Aufenthaltskosten übernommen. Doktorierende aus dem Ausland können auf eigene Kosten zugelassen werden.

Weitere Informationen zum Kurs finden Sie auf der Website des Mediävistischen Instituts unter folgendem Link: <https://www.unifr.ch/mediaevum/de/veranstaltungen/graduiertenkurs/>. Ihre Bewerbung mit CV, einer kurzen Darstellung Ihres Forschungsprojekts und einem Empfehlungsschreiben der Betreuerin / des Betreuers Ihrer Dissertation senden Sie bitte bis spätestens 10. März 2024 an das Mediävistische Institut, Universität Freiburg, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Freiburg oder via e-mail an: iem@unifr.ch.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Organisator:innen des Kurses gerne zur Verfügung: Prof. Dr. Paolo Borsa (Italianistik, Universität Freiburg): paolo.borsa@unifr.ch; Prof. Dr. Cornelia Herberichs (Germanistik, Universität Freiburg): cornelia.herberichs@unifr.ch; Prof. Dr. Caterina Menichetti (Romanistik, Université de Genève): menichetticaterina@gmail.com; Prof. Dr. Olivier Richard (Mittelalterliche Geschichte, Universität Freiburg): olivier.richard@unifr.ch; Dr. Martin Rohde (Universität Freiburg): martin.rohde@unifr.ch.